

Die offiziellen Lügenstorys der US-Regierung über die Anschläge am 11. September 2001 und die angebliche Erschießung Osama bin Ladens am 1. Mai 2011 sollen jetzt auch schon US-amerikanischen Kindern per Malbuch eingetrichtert werden.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 147/11 – 04.09.11

Voll daneben: Kontroverse um ein Malbuch zum 11.09.

Von John Vandiver

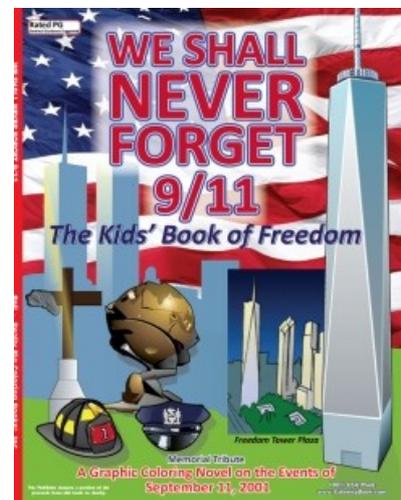
STARS AND STRIPES, 30.08.11

(<http://www.stripes.com/news/outside-the-lines-9-11-coloring-book-causes-controversy-1.153693>)

Ist es nur ein Publicity-Gag (eines Verlegers) oder ein ernstgemeinter Versuch, Kinder über die Terroranschläge am 11.09.2001 und das nachfolgende Jahrzehnt voller Kämpfe zu informieren? Der Verleger eines Malbuchs für Kinder mit dem Titel "Wir werden den 11.09 niemals vergessen – Kinderbuch der Freiheit" behauptet Letzteres. Wayne Bell, der Chef des Verlags Really Big Coloring Books Inc. gibt vor, mit seinem Malbuch einen Beitrag zur Kindererziehung leisten zu wollen.

"Es wurde für ältere Kinder, nicht für Kinder im Vorschulalter entworfen," erklärte Bell in einem Telefoninterview. "Es soll Eltern und Lehrer bei der Unterrichtung der Kinder helfen."

Sehen das Elternteile von Soldatenfamilien, die nach dem 11.09 wiederholt von Kampfeinsätzen betroffen waren, auch so?



Das Malbuch enthält Seiten, die das brennende Welthandelszentrum und trauernde Überlebende zeigen. Auf Seite 19 ist ein Soldat der SEALs abgebildet, der auf Osama bin Laden zielt, während sich dieser hinter einer verschleierte Frau versteckt; zu sehen ist auch das Geschoss, das gerade den Gewehrlauf verlässt. Über der Zeichnung steht die Botschaft: "Kinder, die Terroranschläge wurden tatsächlich von die Freiheit hassenden islamistischen Extremisten begangen. Diese verrückten Leute hassen unsere Lebensweise, weil wir FREI sind und weil unsere Gesellschaft FREI ist."



Seite 19 des Malbuchs

Das Buch, das nur online bestellt werden kann, hat sofort nach seinem Erscheinen eine kontroverse Diskussion ausgelöst, in der es auch als "Katastrophen-Porno" und "Propaganda-Machwerk" bezeichnet

wurde. Der Council on American-Islamic Relations (der Rat für Beziehungen zwischen US-Bürgern und Muslimen) hat erklärt, das Malbuch verbreite anti-islamische Vorurteile.

Shariah Gibbs, eine in der deutschen Stadt Stuttgart lebende Soldatenfrau, sagte, es sei für sie kein Problem, ihren Kindern die Wahrheit über die Vorgänge am 11.09. aufzuzeigen. Dafür gebe es aber bessere Mittel (als das Malbuch).

"Dazu ist ein Malbuch nicht geeignet," antworte Frau Gibbs auf eine über Facebook gestellte Frage der STARS AND STRIPES. "Wenn es ein normales Bilderbuch wäre, würde ich es vielleicht sogar kaufen ..., aber dieses Malbuch kaufe ich nicht."

Auch andere Eltern der Stuttgarter Militärgemeinde haben sich dazu geäußert.

"Ich denke nicht, dass ein Malbuch über den Tod eines Wahnsinnigen oder eine Katastrophe wie den 11.09. etwas für größere Kinder ist," schrieb Erin Reilly, die zur Gruppe der Facebook-Freunde in den Robinson Barracks gehört. "Ich kann mich nicht erinnern, dass es Malbücher zur Operation Desert Storm (zu Vater Bushs Krieg gegen den Irak) gab, an dem mein Vater teilgenommen hat. Damals haben meine Mama und mein Vati sich zu mir gesetzt und mit mir darüber gesprochen."

(Verleger) Bell sagte, er verstehe, das sich in den letzten Wochen schon viele Menschen über sein Malbuch zum 11.09. beschwert hätten.

"Das ist immer noch ein bewegendes Thema," meinte er. Mit seinem Malbuch habe er auch keine kleinen Kinder unterhalten wollen. "Das ist eine mit Bildern aufgelockerte Erzählung, die nicht für Kindergarten-Kinder geeignet ist."

Keri Bramham Hurd, eine weitere Frau aus der Stuttgarter Gruppe, meinte, es gebe bessere Erziehungsmittel für Kinder.

"Ich habe ein Buch über den 11.09., aus dem ich meinen Kindern vorgelesen habe, als sie noch kleiner waren, damit sie verstehen konnten (was damals passiert ist); das Malbuch würde ich nicht kaufen," schrieb sie an die STARS AND STRIPES. "Ich meine, das Malbücher Spaß machen sollten, das trifft auf dieses Buch nicht zu!"

(Wir haben den Artikel mit den erstaunlich vernünftigen Elternreaktionen auf ein übles Machwerk komplett übersetzt und mit Ergänzungen in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Outside the lines: 9/11 coloring book causes controversy

By John Vandiver, Published: August 30, 2011

A recently published children's coloring book, called "We Shall Never Forget 9/11: The Kids' Book of Freedom," has stirred controversy since its release, being labeled everything from "disaster porn" to propaganda.

Is it an attention-grabbing publicity stunt, or an effort to educate kids about the terrorist attacks of Sept. 11, 2001, and the decade of fighting that followed?

The publisher of a new children's coloring book, called "We Shall Never Forget 9/11: The Kids' Book of Freedom," says it is the latter. Really Big Coloring Books Inc. publisher Wayne Bell says the book is intended to be educational.

"It's really designed for older kids, not preschoolers," said Bell in a phone interview. "It's designed to be a teaching and learning tool for parents and teachers to use with their children."

But will military parents, many of whom have endured lives of repeated deployments in the aftermath of Sept. 11, see it that way?

The coloring book includes pages showing the smoking World Trade Center and mourning survivors. Page 19 depicts a Navy SEAL taking aim at Osama bin Laden, who is seen cowering behind a veiled woman as a bullet leaves the barrel of the SEAL's rifle. Above the drawing is this message: "Children, the truth is, these terrorist acts were done by freedom-hating Islamic Muslim extremists. These crazy people hate the American way of life because we are FREE and our society is FREE."

The book, available only online, has stirred controversy since its release, being labeled everything from "disaster porn" to propaganda. The Council on American-Islamic Relations has said it promotes anti-Muslim stereotypes.

Shariah Gibbs, a military spouse in Stuttgart, Germany, says she doesn't have a problem with telling her kids the truth about what happened on Sept. 11. But she believes there's a more appropriate way.

"This should not be a coloring book," said Gibbs in a Facebook response to a Stars and Stripes question. "If it were just a regular picture [book] I might consider it ... but as is, I would not purchase this."

Other parents in the Stuttgart military community concurred.

"I don't think the death of a lunatic makes for great children's coloring material (or a disaster such as 9/11)," wrote Erin Reilly, a member of Facebook's Robinson Barracks friends group. "I don't remember having coloring books when my dad was in Desert Storm. I remember my Mom and Dad sitting down with me and talking to me."

In recent weeks, Bell said he understands complaints from people who question the decision to make a coloring book about 9/11.

"It is still a raw topic," he said. But he's clear that it was not meant to be entertainment for young children. "This is a graphic coloring novel, This is not a coloring book you will present to your kindergarten class."

Keri Bramham Hurd, another member of the Stuttgart community, says there are better ways to educate kids.

"I have a book about 9/11 I read to my kids when they were younger to help them understand, but I would not buy a coloring book," Hurd wrote to Stars and Stripes. "To me, coloring books should be fun.....this is not!"

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern